

Transkription von Urkunde HST 1499c

Ort, Datierung: Stralsund, 1499-09-28

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, StU 1815 [\[online\]](#)

Inhalt: Kalandbruderschaft Stralsund: Grundstücksverkauf

Wy Gherwinſ Pommegorue doctor Archidiacon to vszedom vnde Tribüzes jn den kerken Camyn vnde Sweryn Gherardus hündertmark Steffanſ / van huddezem Reynoldus leuerynk johannes langhe petrus Smyt vnde petrus Badendyk . oldthe(re)n friwaldus Relyn Senior hinricus / Snellewech Symon Schulte vnde Bertoldus lüssenwe p(ro)curatores vnde brodere der brodersschop des Calandes tom(e) Sünde vor uns vnde / In namen der ghemenen brodere dessulfften Calandes de nü synt vnde vor alle vnse nakomelinghe Bekennen vnde betugen apenbare / vor alsweme Jndessem(e) vnsen apenen breue dat wy rechtliken vnde redelken vor enen su(m)men penni(n)ghe vns vor der makynghen / desses breues gantzliken wol vornüget vnde In vnser er(er)genan(ten) brodersschop des Calandes bewislake nüth vnde proffyt gekeret / hebben den Ersamen ma(n)nen he(re)n Borgermeste(re)n vnde Radmannen tom(e) Stralessande vnde eren ewigen nakomelinghen to ener Stadt behaff / to eneme ewigen kope voerkofft vnde vorlaten vorkopen jeghnwardich vnde vorlaten Twe morghen hoywyskes dede belegghen synt / tuschen deme ludershagene vnde deme wentorpe tüschen den wysken wandages her Johann(es) Swarten Borgermestere(n) van der enen / vnde hans Blumenberges van der anderen siden vnde scheten vppe der Stadt wysch , mit allen desser sulfften twier morghen wyschen / tobehoringhen so de jn allen eren enden maten vnde scheden synt begrepen vnde Je her vth van oldinges hebben gelegghen So quydt vnde / vrig vor erer Stadt beste ewichliken to brukende hebbende vnde besittende alse wy de beth her(e) to aller quütest vnde vrygest gebruket / gehatt vnde beseten hebben vnde alse de suluen twe morgen(e) wysches zelig(e)n hinrik Balcke wandages borger tom(e) Sünde vns vnde / vnsen voruaren oldther(e)nn p(ro)curatoribus vnde broderen der vorg(e)n(an)ten brodersschop des Calandes mit eren tobehori(n)gen vorkofft vn(de) voregent / hefft na lude vnde Inthalde sines vorsegelden breues Int Iare vnses heren Chri(stus) durent vernhündert vnde negenvn(de)sostigh vns dar / vpp gegeuen welkere breff so de vppe mer(er) andere gudere ludende is by vns vnde vnser ergena(n)ten brodersschop to boüen vnde Jn guder / vorwaringhe allewege den ergenan(ten) he(re)n Borgermeste(re)n vnde Rade vnde to eren besten to donde de licht vnde wert enthulden Vnde wy / willen vnde scholen vor vns vnde vnse nakomeli(n)ge brodere des Calandes den ghen(n)ten he(re)n Borgermeste(re)n vnde Rade de vpgenanten / twe morghen wysches mit eren tobehori(n)gen entfrogen vn(de) entweren vor alle ansprake gheistliker vnde werliker personen de vor / recht kamen recht geuen vnde nemen willen vnde de em sunder waren wy recht . Vnde vnsen mit desseme breue de vpg(e)n(an)ten he(re)n Borger= / mestere vnde Radma(n)ne Jnde vredesami(n)ghe vnde lifflike besitti(n)ghe der vpg(e)n(an)ten twyer morgen wyschen vn(de) erer tobehori(n)gen twichlik(e)n to brükende / [...] ok vnde geuen [...] aller [...] offte jegensegge(n) des dar wy teg(e)n dessen vorg(e)n(an)ten kôp kamen machten gantz offte [...] dele ane / argelist vnde alle geuerde dess(es) to beka(n)tnisse vnde zekerheit hebben wy vnser vor(e)genan(ten) brodersschop des Calandes Ingezegel mit den / Ingezegelen der erberorden witliken heten hangen an dessen breff Gheuen tom(e) Sunde na Ch(ristus) vnses he(re)n gebort durent / veerhundert vnde negenvndnegentich Jare an de(m) auende sunte Michaelis des Ertzeengelis